

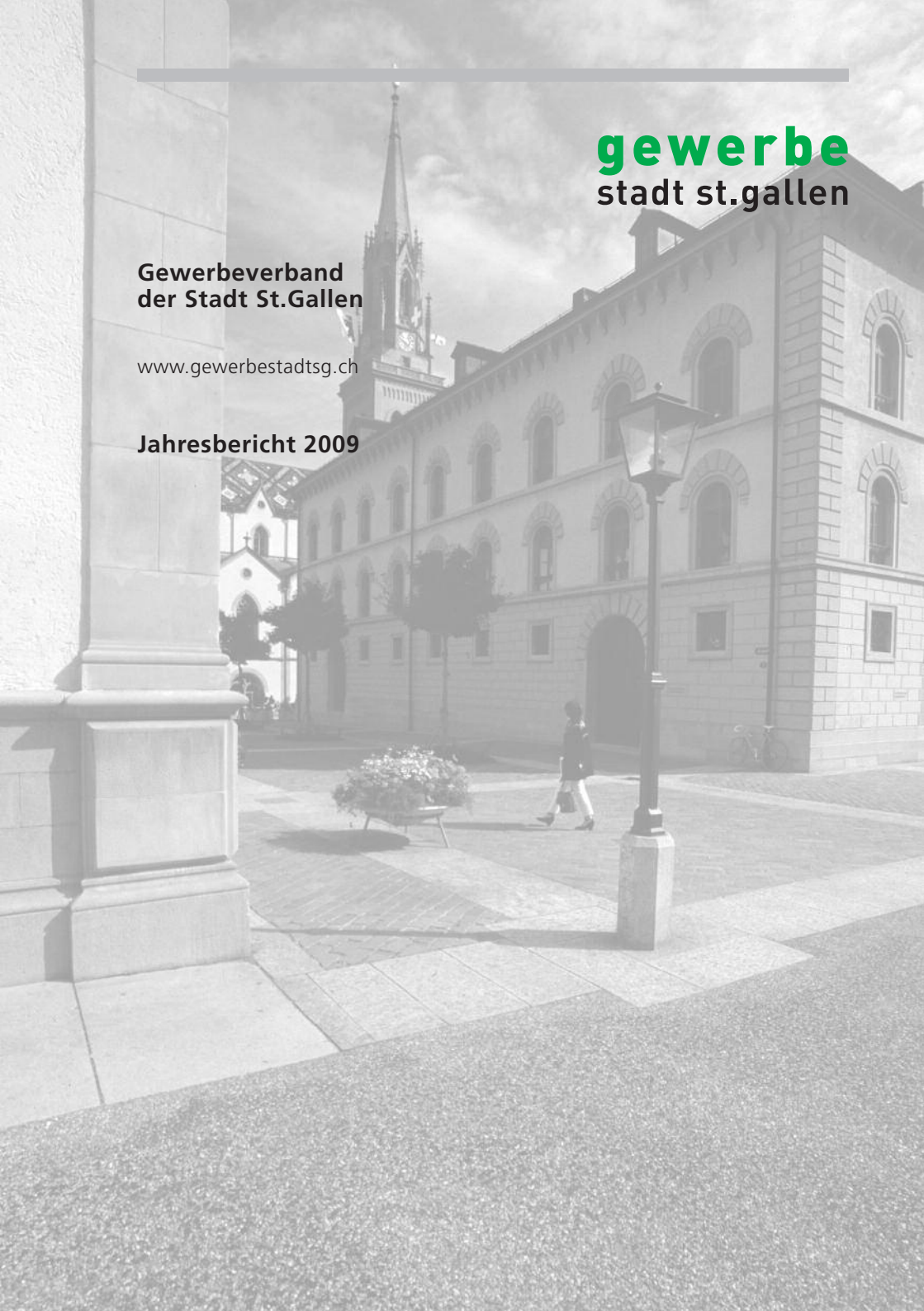
---

# gewerbe stadt st.gallen

**Gewerbeverband  
der Stadt St.Gallen**

[www.gewerbestadtsg.ch](http://www.gewerbestadtsg.ch)

**Jahresbericht 2009**



# Gemeinsam wachsen.



St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen  
Telefon +41 (0)71 231 31 31, [www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch)



**St. Galler  
Kantonalbank**

## Vorwort des Präsidenten



*Dr. Elmar M. Jud  
Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen*

Liebe Gewerbebandsmitglieder

Der als Folge einer weltweiten Finanzkrise für 2009 erwartete Einbruch der Wirtschaft hat das städtische Gewerbe glücklicherweise weniger stark getroffen als etwa die Betriebe der Exportwirtschaft. Dank realen Lohnerhöhungen hat sich das Konsumverhalten 2009 sogar positiv entwickelt, was sich insbesondere in höheren Erträgen im Detailhandel ausgewirkt hat. Auch die Bau- und Dienstleistungsbranche darf auf ein gutes Jahr 2009 zurückblicken. Aufgrund der zunehmenden Arbeitslosigkeit sind die Prognosen für das Jahr 2010 zurückhaltend und uneinheitlich. Insbesondere die bisher von der Krise noch wenig betroffene Baubranche befürchtet im Laufe des Jahres 2010 eine merkliche Abkühlung bzw. einen Rückgang der Auftragsbestände. Insgesamt wird deshalb 2010 für das Gewerbe ein schwieriges Jahr werden. Es ist deshalb wichtig, dass die Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand hoch gehalten wird und in Zukunft keine Erhöhungen von Abgaben oder Steuern ins Auge gefasst werden. Unter diesen Voraussetzungen dürfen wir nach wie vor zuversichtlich in die Zukunft blicken, zumal die Zinsen zumindest im laufenden Jahr noch auf tiefem Niveau bleiben dürften.

Unser Vorstand hat sich im Geschäftsjahr 2009 intensiv mit der Umsetzung des 2008 verabschiedeten neuen Leitbildes auseinandergesetzt. Es ist uns dabei gelungen, eine längerfristige Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen zu vereinbaren. In Zukunft wird jährlich durch eine Gruppe von Studierenden der Fachhochschule ein Marktforschungsprojekt realisiert. Darin wird ein für die Gewerbebetriebe relevantes städtisches Thema aufgegriffen. Durch entsprechende Befragungen von Mitgliedern des Gewerbeverbandes soll ein aktuelles und differenziertes Meinungsbild entstehen. Das Ergebnis des jeweils im Frühjahr von den Studierenden auszuarbeitenden Projektes wird jeweils im August/September den Verbandsmitgliedern präsentiert werden. Zudem wird jährlich eine Vortragsveranstaltung mit Dozenten der Fachhochschule durchgeführt. Dabei werden aktuelle wirtschaftliche Themen aufgegriffen und anschliessend diskutiert.

Aufgrund des neuen Leitbildes und der zusätzlichen Aktivitäten hat der Vorstand beschlossen, die Statuten dem Leitbild anzupassen und auch die Mitgliederkategorien neu zu definieren. Dabei ist es unausweichlich, die seit vielen Jahren gleich gebliebenen Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Im Gegenzug soll durch die zusätzlichen Aktivitäten für unsere Mitglieder auch ein Mehrwert geschaffen werden.

Erfreulicherweise haben wir inzwischen das uns im Jahr 2006 gesetzte Ziel, die damals rückläufige Mitgliederzahl auf über 1'000 anzuheben, erreicht. Mit verschiedenen Werbeaktionen konnte die Mitgliederzahl bis Ende 2009 auf 1'010 Mitglieder erhöht werden. Wir sind überzeugt, dass wir dank der beschlossenen Ausweitung unserer Dienstleistungen, trotz der angekündigten Beitragserhöhung, die Mitgliederzahl auch in Zukunft halten können. Je mehr Mitglieder unserem Verband angehören, desto mehr Durchschlagskraft haben wir gegenüber Behörden und Regierung und je grösser sind die Chancen, die Anliegen unserer Mitglieder durchzusetzen.

*St.Gallen, 10. März 2010*

**Vorstand** (Amtsdauer 2009 – 2013)

Stand 31. Dezember 2009

Jud Elmar M., Dr. iur., Rechtsanwalt, St.Gallen, Präsident (2006) . . . . .	1998
Rietmann Daniel, dipl. Ing. FH Raumplaner FSU STV SIA, St.Gallen, Vizepräsident *) . . . . .	2005
Bazzi Gian, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, St.Gallen . . . . .	2001
Ebneter Josef, dipl. Ing. HTL/STV, St.Gallen . . . . .	2001
Ganz David, CEO, Ganz & Co. AG, St.Gallen . . . . .	2009
Hanimann Martin, eidg. dipl. Malermeister, St.Gallen . . . . .	2005
Müller Anton, Baumeister, St.Gallen . . . . .	2004
Olivieri Mario, Gastwirt, St.Gallen . . . . .	2004
Solenthaler Christoph, Unternehmer, St.Gallen . . . . .	2009
Tschirky Boris, lic. phil. I, EMBA HSG, Tourismusdirektor, St.Gallen *) . . . . .	2009

**Revisoren***Geschäftsführungsprüfung*

Bollhalder Markus, dipl. Architekt ETH/FH/SIA, Kantonsrat, St.Gallen . . . . .	2001
Preisig Ruedi, Geschäftsführer, St.Gallen . . . . .	2004

*Rechnungsrevision*

Gebert Treuhand, Wil

**Ehrenmitglieder**

Richle Hans M., dipl. Architekt FH STV, Kantonsrat, St.Gallen, Ehrenpräsident . . . . .	2006
Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer, St.Gallen . . . . .	2006
Mühlematter Armin, Dr. rer.pol., St.Gallen . . . . .	1996
Raubach Jürg, Kunsthändler, St.Gallen . . . . .	2004
Tobler Hans, Schlossermeister, Engelburg . . . . .	1994
Weibel Alois, dipl. Dachdeckermeister, St.Gallen . . . . .	2005

**Geschäftsführung**

Keller Felix, Geschäftsführer, St.Gallen *) . . . . .	2006
Eberle Blaser Manuela, Verbandssekretärin, St.Gallen . . . . .	2005

\*) Mitglieder des Stadtparlaments St.Gallen

**Geschäftsstelle**

Oberer Graben 12, Postfach, 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 10 40

Fax 071 228 10 41

e-mail sekretariat@gsgv.ch

Internet www.gewerbestadtsg.ch

**Delegationen**

Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen

*Jud Elmar M., Rietmann Daniel*

Vorstand Kantonal St.Gallischer Gewerbeverband

*vakant*

Verwaltungsrat Gewerbliche Liegenschaften AG

*Jud Elmar M.*

Verwaltungsrat OLMA MESSEN ST.GALLEN

*Jud Elmar M.*

Beirat OLMA MESSEN ST.GALLEN

*Keller Felix*

Stiftung für Arbeit

*Keller Felix*

Berufsfachschulkommission der Stadt St.Gallen

*Bazzi Gian (Präsident), Zünd Wilhelmine*

Berufsschulkommission des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums  
St.Gallen

*Bazzi Gian*



## Übersicht über die gewerblichen Organisationen des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen

(Stand 31. Dezember 2009)

	Aktiv- mitglieder	Aktiv- mitglieder
<b>Gruppe Baugewerbe</b>		
1 <b>Baumeister-Verband Stadt St.Gallen</b>	24	
Präsident: Müller Anton, A. Müller AG, Lukasstrasse 19, 9009 St.Gallen Tel. 071 242 67 20 / Fax 071 242 67 22 toni.mueller@muellerag.ch		
2 <b>St.Gallischer Verband Dach und Wand (SGVDW)</b>	10	
Präsident: Merz Hermann, Merz + Egger AG, Herisauerstrasse 70, 9015 St.Gallen Tel. 071 310 00 41 / Fax 071 310 00 42 h.merz@merzegger.ch		
3 <b>Verband der Elektro-Installationsfirmen St.Gallen-Appenzell, städtische Mitglieder (VES)</b>	28	
Präsident: Müntener Ralph, Elektro Lendenmann, Linsebühlstrasse 102/104, 9000 St.Gallen Tel. 071 222 36 36 / Fax 071 222 76 52 ralph.muentener@elektro-lendenmann.ch		
4 <b>Gärtnermeister-Verein der Stadt St.Gallen</b>	17	
Präsident: Steinlin Hanspeter, Steinlin GmbH, Gartenbau/Gärtnerei St.Josefen-Strasse 15, 9000 St.Gallen Tel. 071 245 89 41 / Fax 071 244 19 41 gartenundblumen@steinlin.info		
5 <b>holzbau schweiz Sektion Stadt St.Gallen (hssg)</b>	12	
Präsident: Sutter Roland, Sutter AG Holzbau, Mingerstrasse 12, 9014 St.Gallen Tel. 071 277 11 57 / Fax 071 277 66 57 sutteragholzbau@bluewin.ch		
6 <b>Kaminfegermeister-Verband, Stadtgruppe St.Gallen</b>	5	
Präsident: Zürcher Hans, Kaminfeger, Rehetobelstrasse 87a, 9016 St.Gallen Tel. 071 288 21 56 / Fax 071 288 56 10 zuercherwaerme@bluewin.ch		
7 <b>Malergewerbeverband St.Gallen-Rorschach</b>	40	
Präsident: Hanemann Martin, Malergeschäft, Taubenstrasse 6, 9008 St.Gallen Tel. 071 244 99 73 / Fax 071 244 99 72 info@martinhanemann.ch		
8 <b>Innung der Schlossermeister der Stadt St.Gallen und Umgebung</b>	25	
Präsident: Rey Bruno, REY METALLBAU AG, Zürcher Strasse 187, 9014 St.Gallen Tel. 071 274 91 91 / Fax 071 274 91 92 info@rey-metallbau.ch		
9 <b>Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Untersektion Stadt St.Gallen (VSFG)</b>	35	
Präsident: Nüesch Remo Marc, Schreinerei Remo Marc Nüesch AG, Lindenstrasse 73, 9000 St.Gallen Tel. 071 245 61 11 / Fax 071 245 51 41 remo.marc@nuesch.com		
10 <b>suissetec St.Gallen Gebäudetechnikverband St.Gallen / Spengler – Sanitär – Heizung – Lüftung – Klima</b>	30	
Präsident: Fatzner Martin, Haustechnik GmbH, St.Jakobstrasse 105, 9000 St.Gallen Tel. 071 279 26 82 / Fax 071 279 26 81 info@mfatzer.ch		

Aktiv-  
mitgliederAktiv-  
mitglieder**Gruppe Lebensmittel**

- 1 **Bäcker- und Konditorenmeister-  
Verband des Kantons St.Gallen** 28  
Regionalchef:  
Lutz Karl, Schäflibeck,  
Kirchplatz 3, Postfach 160, 9425 Thal  
Tel. 071 888 16 24 / Fax 071 888 16 42  
schaeflibeckthal@hotmail.com
- 
- 2 **Gastro Stadt St.Gallen** 121  
Präsident:  
Rechsteiner René, Restaurant Bierfalken,  
Spisergasse 9A, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 222 75 46 / Fax 071 222 75 43  
bierfalkenwirt@bluewin.ch
- 
- 3 **hotels-stgallen-bodensee.ch** 25  
Präsident:  
Majer Urs, Hotel Walhalla,  
Postfach 824, 9001 St.Gallen  
Tel. 071 228 28 00 / Fax 071 228 28 90  
director@hotelwalhalla.ch
- 
- 4 **Schweizerischer Weinhändler-  
verband, Ortsgruppe St.Gallen** 2  
Präsident:  
Regli René, Regli & Co. AG,  
Martinsbruggstrasse 102, 9016 St.Gallen  
Tel. 071 288 03 37 / Fax 071 288 03 38  
info@regliweine.ch
- 
- 5 **Zunft zum Schneebesen,  
Konditoren der Stadt St.Gallen** 11  
Präsident:  
Fässler-Sparr Karl, Konditormeister,  
Flurhofstrasse 57, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 245 98 92 / Fax 071 245 98 92

**Gruppe Detailhandel**

- 1 **Apotheker-Vereinigung  
der Stadt St.Gallen** 10  
Präsident:  
Dr. Alther Andreas, Stern-Apotheke,  
Burggraben 28, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 222 23 22 / Fax 071 222 23 23  
a.alther@bluewin.ch
- 
- 2 **Fotogewerbe-Verband  
der Ostschweiz, Stadt St.Gallen** 9  
Ansprechpartner:  
Kreutzer Hans,  
Hausamann Kreutzer GmbH,  
Bahnhofplatz 1, 9001 St.Gallen  
Tel. 071 223 12 05 / Fax 071 223 12 29  
hausamann@bluewin.ch
- 
- 3 **Zentralverband Schweiz. Gold-  
schmiede und Uhrenfachgeschäfte,  
Sektion Stadt St.Gallen (OVGU)** 12  
Ansprechpartner:  
Roduner Jürg, Goldschmiede Jürg Roduner,  
Metzgergasse 6, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 222 13 15 / Fax 071 222 13 15  
jroduner@bluewin.ch
- 
- 4 **Verband des Milch-,  
Butter- und Käsehandels  
der Stadt St.Gallen (MBK)** 9  
Präsident:  
Schönenberger Felix,  
Milch und Getränke Schönenberger,  
St.Galler Strasse 32, 9327 Tübach  
Tel. 071 845 44 10  
waldegger@gmx.ch
- 
- 5 **Schweiz. Schuhhändlerverband  
Sektion Ostschweiz** 5  
Präsident:  
Schneider Ueli, Schneider & Co. Schuhhaus,  
Goliathgasse 5, Postfach, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 222 66 05 / Fax 071 223 66 40  
info@schneiderschuhe.ch



Aktiv-  
mitgliederAktiv-  
mitglieder**Gruppe Ausrüstung und Bekleidung**

**CoiffureSUISSE** 40  
 Präsident Kantonalverband:  
 Roland Rohner, Haute Coiffure Francaise,  
 Postfach 1234, 9500 Wil 2  
 Tel. 071 911 10 07 / Fax 071 911 75 26  
 rr@rohners.ch

---

**Diverses**

**OBTG Ostschweizerische  
 Bürgerschaftsgenossenschaft** 1  
 Präsident:  
 Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer,  
 arthur.bueggi@obtg.ch  
 Geschäftsführer:  
 Hug Norbert,  
 norbert.hug@obtg.ch  
 Rorschacherstrasse 150, Postfach 733,  
 9006 St.Gallen  
 Tel. 071 242 00 60 / Fax 071 242 00 70

---

**Einzelmitglieder** 511

---

## JAHRESBERICHT 2009



Felix Keller  
Geschäftsführer des Gewerbeverbandes  
der Stadt St.Gallen



Manuela Eberle Blaser  
Verbandssekretärin des Gewerbe-  
verbandes der Stadt St.Gallen

## Mitgliederversammlung

### GV Stadt begrüsst das 1000. Verbandsmitglied

Gegen 150 Mitglieder und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung trafen sich am 18. Mai 2009 im Historischen Museum zur 173. Mitgliederversammlung des GV Stadt. Besonders erfreut zeigte sich Präsident Elmar M. Jud über die Zunahme der Mitgliederzahl des Verbandes. Das Ziel der Mitgliederaktion wurde erreicht: Thomas Adam, Teilhaber des Ingenieurbüros Grünenfelder und Lorenz AG, wurde als 1000. Verbandsmitglied begrüsst.

### Schwieriges wirtschaftliches Umfeld

Der Präsident hielt in seiner Rede fest, dass sich die wirtschaftliche Situation in den vergangenen Monaten markant verschlechtert habe und die Zahl der Arbeitslosen kontinuierlich steige. Im April seien dies 1400 Personen oder 3.6% Prozent gewesen. Vor einem Jahr sei von Kurzarbeit noch keine Rede gewesen, aktuell verzeichne die Stadt St.Gallen jedoch 1649 Mitarbeitende von 37 Betrieben, welche zur Kurzarbeit angemeldet seien. Und ein Ende der «tiefsten Rezession» seit Jahrzehnten sei für das laufende Jahr nicht abzusehen. Dass der Stadtrat die geplanten Investitionen 2009 auch tätige, sei somit zwingend. Bei einer weiteren Verschlechterung der Wirtschaftslage sei aus Sicht des Gewerbes zu prüfen, ob später geplante Investitionen nicht vorgezogen werden sollten. Von entscheidender Bedeutung für das wirtschaftliche Umfeld seien bekanntlich gute Rahmenbedingungen, betonte der Präsident. Für das Gewerbe besonders wichtig sei die flüssige Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs. Unter anderem verlangt der GV Stadt mit Nachdruck, dass sich der Stadtrat für eine raschmögliche Realisierung der «Südspange» einsetzt und zwar nicht erst nach 2027, wie dies der Bund in Aussicht stellt.

Die traktandierten Geschäfte konnten alle rasch abgewickelt werden. Die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2009 wurden diskussionslos genehmigt. Ebenso unbestritten waren die Wahlgeschäfte. Elmar M. Jud stellte sich für eine letzte Amtsperiode zur Verfügung. Hermann Merz hatte seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Neu gewählt wurden die beiden Unternehmer David Ganz und Christoph Solenthaler sowie Boris Tschirky, Direktor St.Gallen-Bodensee Tourismus und Stadtparlamentarier.

## Energiepolitik

Im Anschluss an den traditionellen Stehimbiss referierte Stadtrat Fredy Brunner über seine energiepolitischen Zielsetzungen. Unter dem Titel «Umweltromantik kontra Versorgungssicherheit» zeigte er eindrücklich auf, dass ein Ausstieg aus dem Atomstrom zum heutigen Zeitpunkt mangels Alternativen nicht möglich sei, wie dies in einer Initiative verlangt wird. Die Stadt St.Gallen bezieht heute rund 55% des aktuellen Strombedarfs aus Kernenergie. Ein Ausstieg ab dem Jahr 2017 (Auslauf der ersten Verträge) ist nicht verantwortbar, da die Grundlast (Bandenergie) mit Strom aus Kernenergie abgedeckt wird. Leider können die Initianten keinen gangbaren Weg aufzeigen, wie die SN Energie AG und damit die Stadt St.Gallen den Wegfall der gesamten Bandenergie aus Kernkraft kurz- bis mittelfristig kompensieren könnten.



*Präsident Elmar M. Jud begrüsst das 1000. Verbandsmitglied Thomas Adam*



*Vorstand GV Stadt*

*1. Reihe von links: David Ganz (neu), Christoph Solenthaler (neu), Daniel Rietmann, Mario Olivieri, Gian Bazzi,  
2. Reihe von links: Martin Hanimann, Toni Müller, Elmar M. Jud, Josef Ebnetter, Boris Tschirky (neu)*



*Stadtrat Fredy Brunner referiert vor interessiertem Publikum*

## Vorstand

### Sitzungen

Der Vorstand traf sich zur Behandlung der Verbandsgeschäfte an vier Sitzungen. An der Frühjahrssitzung anfangs März bildeten die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2009, die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Leitbildes, die Bildung eines OK für das 175-Jahr-Jubiläum, welches im 2011 stattfindet, sowie die Nomination der neuen Vorstandsmitglieder zuhanden der Mitgliederversammlung den

Schwerpunkt. Zudem wurde zustimmend vom Jahresbericht 2008 Kenntnis genommen, die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2009 verabschiedet. Die Berichterstattungen über die städtische Bauwirtschaftskonferenz und die einzelnen Ressorts innerhalb des Vorstandes rundeten die intensive Sitzung ab.

An der Sitzung im Juni fand die Konstituierung des Vorstandes statt. Ein grosses Thema war die Beitragserhöhung des sgv (Schweizerischer Gewerbeverband), welche auch gravierende Auswirkungen auf die Jahresbeiträge des städtischen Verbandes hat. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Leitbildes wurden Verhandlungen mit der Fachhochschule St.Gallen (FHS), Prof. Dr. Sebastian Wörwag, aufgenommen; zusätzliche Veranstaltungen sollen durchgeführt werden. Weitere Themen der Junisitzung waren der Mitgliederanlass vom 26. Oktober 2009, die brisante kantonale Abstimmung zum allgemeinen Rauchverbot sowie die Neuausrichtung der Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes. Die eigens für das 175-Jahr-Jubiläum gegründete Arbeitsgruppe stellte das Konzept für die Durchführung der Feierlichkeiten vor.

An der Sitzung Ende September wurden die Konsequenzen der Beitragserhöhung des sgv im Detail diskutiert und nach gangbaren Lösungen für die unumgängliche Beitragserhöhung für den GV Stadt gerungen. Weitere Themen der Sitzung waren die Detailplanung der 175-Jahr-Feier und deren Umsetzung sowie das Konzept der FHS über die neu geplanten Veranstaltungen im Zuge der Umsetzung des Leitbildes. Die erste Veranstaltung ist im Februar 2010 geplant. Sachgeschäfte aus dem Stadtparlament und den Ressorts rundeten die Sitzung ab.

An der Dezembersitzung berichteten die Verantwortlichen über die erfolgreiche Kick-Off-Sitzung der neuen Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes, welche sich mindestens ein Mal jährlich trifft. Der Präsident stellte die Details zur Zyklusveranstaltung vor, welche in Zusammenarbeit mit der FHS realisiert wird und wie geplant im Februar 2010 durchgeführt wird. Die Besprechung der Statutenrevision, welche an der Mitgliederversammlung 2010 zur Abstimmung gelangt, die Bildung einer Arbeitsgruppe für dieses Geschäft, die Festlegung der Höhe der Mitgliederbeiträge sowie das 175-Jahr-Jubiläum, waren weitere Themen der voll befrachteten Sitzung.

## Mitglieder

Im 2007 startete der Gewerbeverband der Stadt St.Gallen mit der Mitgliederwerbaktion. Auch im Berichtsjahr konnte die Mitgliederzahl wiederum gesteigert werden:

Mitglieder am 01.01.2009	988 Mitglieder
Mitglieder am 31.12.2009	1010 Mitglieder
Nettozuwachs im 2009	22

Aufgrund der äusserst positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen wird die Aktion im 2010 fortgesetzt.

## Neuer Veranstaltungszyklus in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen

Was beschäftigt das Stadt-St.Galler Gewerbe? Um dem auf den Grund zu gehen, lancierten der Gewerbeverband und die Fachhochschule St.Gallen eine Zusammenarbeit. Die Ergebnisse bilden Diskussionsthemen für eine neue Veranstaltungsreihe und prägen künftig die Stimme des Gewerbes.

Der Gewerbeverband der Stadt St.Gallen und die Fachhochschule St.Gallen (FHS) haben eine Kooperation vereinbart. Dabei erspüren Studierende der FHS in Praxisprojekten den Puls des Gewerbes: Wissenschaftlich wird erhoben, welche Meinung die Gewerbetreibenden zu wirtschaftlichen und politischen Themen haben. Was sind ihre Bedürfnisse? Welchen Herausforderungen stehen sie gegenüber? Wo drückt der Schuh?

Die Wissenstransferstelle der FHS führt die Praxisprojekte durch. Deren Leiter, Prof. Peter Müller, will damit dem Gewerbeverband brauchbare Impulse zu aktuellen Themen vermitteln. Doch die Partnerschaft geht noch weiter: Die Ergebnisse sollen in periodischen Veranstaltungen des Gewerbeverbandes den Mitgliedern und Interessierten präsentiert und mit ihnen diskutiert werden. Die Veranstaltungen finden jeweils im Frühjahr und im Spätsommer statt – also zweimal jährlich.

Der erste Anlass der neuen Veranstaltungsreihe des Gewerbeverbandes findet am 24. Februar 2010 im Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum KBZ St.Gallen statt. Prof. Dr. Dietmar Kremmel und Ernesto Turnes vom FHS-Institut für Unternehmensführung referieren zum Thema «Die Krise managen – Sofortmassnahmen und Strategien». Dieses soll wissenschaftlich fundiert beleuchtet werden.

## Parkplatzkonsens

Am 31. August 2009 lud der Stadtrat zur ersten Diskussionsrunde über den «St.Galler Parkplatz-Konsens» ein. Mit dem Parkplatzkonsens wird bezweckt, eine von allen teilnehmenden Organisationen getragene Regelung für die Parkplatzsituation in der Innenstadt St.Gallen zu definieren. Die Konsensfindung soll im März 2010 abgeschlossen sein. Vom Gewerbeverband der Stadt St.Gallen nehmen alternierend Elmar M. Jud, Daniel Rietmann und Felix Keller an den Sitzungen teil. Ein positives Ergebnis würde die Realisierung der im Zusammenhang mit der Neugestaltung Marktplatz/Bohl geplanten Parkgarage Schiebenertor politisch wesentlich erleichtern.

## Städtische Bauwirtschaftskonferenz

Die Vorstandsmitglieder des städtischen Gewerbeverbandes und die Vertreter der Berufsverbände des Bauhaupt- und Nebengewerbes trafen sich am 2. Februar 2009 mit einer Delegation des Stadtrates zur alljährlichen städtischen Bauwirtschaftskonferenz. Die Stadtratsdelegation setzte sich aus Stadtpräsident Thomas Scheitlin, Stadträtin Elisabeth Beéry, Direktorin Bau und Planung und Stadtrat Fredy Brunner, Direktor Technische Betriebe, zusammen. Sie wurden von den Dienststellenleitern des Hoch- und Tiefbauamtes begleitet.

In seinen Ausführungen ging Stadtpräsident Thomas Scheitlin vertieft auf das Investitionsbudget 2009 ein. Er gliederte seine Ausführungen in drei Bereiche: Steuerpolitik, Investitionen und Verschuldung.

### *Steuerpolitik*

Der Stadtpräsident informierte über die für das Gewerbe wichtigen Steuerinstrumente. Er ging anhand einer Grafik näher auf die Steuerpolitik der Stadt zwischen 1998 und 2009 ein. Unter anderem wies er darauf hin, dass die Stadt St.Gallen alles daran setzen werde, trotz Mindereinnahmen durch die Steuergesetzrevision von mehreren Millionen, den Steuerfuss auf dem jetzigen Niveau zu belassen.

### *Investitionen*

Stadtpräsident Thomas Scheitlin berichtete über die Investitionen in den vergangenen Jahren. Er betonte, dass jeweils in den Jahren 2008 und 2009 Gesamtinvestitionen von über 50 Mio. getätigt wurden bzw. werden. Ziel der Stadtverwaltung sei, die Summe der Investitionen, unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung, konstant zu halten. Per 2008 seien voraussichtlich mehr als die erwarteten 50 Mio. investiert worden. Er unterstreicht, dass jeweils ein sehr hoher Realisierungsgrad erreicht wird.

### *Verschuldung*

Aufgrund der konjunkturellen Situation oder bedingt durch Steuerreduktionen läuft die Stadt Gefahr, die festgelegten 50 Mio. Investitionen nicht selbst finanzieren zu können. Aktuell ist die Stadt mit 140 Mio. verschuldet, demgegenüber steht ein Eigenkapital von 80 Mio. Die Stadt ist bereit, die vorgesehenen Investitionen zulasten der Verschuldung zu tätigen. In einem Vergleich mit anderen Städten steht die Stadt St.Gallen hinter Bellinzona und Luzern auf Platz drei, was die finanzielle Situation anbelangt. Der Stadtpräsident hält fest, dass die Stadt St.Gallen gesamtschweizerisch zu den finanziell besser gestellten Städten zählt.

Die Stadt kann nicht antizyklisch handeln. Sie bevorzugt Stabilität und echte Realisierung der Projekte.

### **Offener Dialog**

Vorgängig der Bauwirtschaftskonferenz wurden von Seiten des GV Stadt verschiedene konkrete Fragen gestellt, darunter ein immer wieder aktuelles und oft diskutiertes Thema «Zeitliche Spanne zwischen Offerteingabe und Arbeitsvergabe». Weitere aktuelle Fragen, unter anderem zur Submission des geplanten Glasfaser-Telekommunikationsnetzes, zum Investitionsbudget 2009, zu den Vergabekriterien Lernende, zum Stand der Arbeiten Südspange, zur Bauwerbung an öffentlichen Gebäuden usw. wurden behandelt.

Abschliessend wurden, wie in den vergangenen Jahren, die Statistiken des öffentlichen Beschaffungswesens 2008 sowie die Bauvorhaben 2009 durch die Vertreter des Hoch- und Tiefbauamtes erläutert.

Die Aussprache zwischen den Repräsentanten des Gewerbeverbandes und der Delegation des Stadtrates wurde in einer äusserst entspannten Atmosphäre geführt.

Elmar Jud, Präsident GV Stadt, bedankte sich für die Aussprache und das grosse Verständnis seitens der Verwaltung für die Belange des Gewerbes.

Stadtpräsident Thomas Scheitlin bedankt sich abschliessend herzlich für die Arbeit, welche in der Stadt St.Gallen geleistet wird.



*Elisabeth Beéry, Direktorin Bau und Planung; Elmar M. Jud, Präsident GV Stadt; Thomas Scheitlin, Stadtpräsident; Fredy Brunner, Direktor Technische Betriebe*



*Einblick in die Bauwirtschaftskonferenz im 12. Stock des Rathauses*

## **Treffen Wirtschaft – Stadtrat 2009**

Am 29. April 2009 trafen sich die Delegationen der Wirtschaftsorganisationen der Stadt St.Gallen (Gewerbeverband, Arbeitsgemeinschaft PRO STADT, Hauseigentümer-Verband St.Gallen, Wirtschaft Region St.Gallen, Industrie- und Gewerbevereinigung Neudorf und Industrievereinigung Winkeln) zum traditionellen Treffen mit den Mitgliedern der Stadtregierung.

Schwerpunktthemen waren:

### *Wirtschaftsförderung*

Insbesondere wurden mit der personellen Neubesetzung Fragen zur Organisation und zu den Aufgaben gestellt. Gemäss Thomas Scheitlin handelt es sich weiterhin um eine Dienststelle, welche direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt ist. Zur Aufgabe gehören das Key-Account-Management, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stadt St.Gallen, das Wohnortmarketing und das Eventmarketing.

### *Erreichbarkeit Innenstadt (Südspange, Erschliessung Marktplatz etc.)*

Der Stadtrat versicherte, dass er sich für eine rasche Realisierung der Südspange einsetzen wird und diesbezüglich auch mit nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern das Gespräch suchen wird. Auch für den Stadtrat sei es unverstänlich, dass der Bund das Bauvorhaben der Priorität 3 zugewiesen hat. In Bezug auf den Stand der Verkehrserschliessung Marktplatz informierte der Stadtrat wie folgt: Die Aufhebung der oberirdischen Parkplätze ist bereits aufgelegt, die Aufhebung wird aber



erst nach Realisierung der Parkgarage vollzogen. Es wird versucht, eine Fahrtenneutralität betr. die Parkgarage Schibenertor anzustreben.

### *Richtplanung*

Nach Aussagen von Stadträtin Elisabeth Beéry soll die Vernehmlassung zum Richtplan im Winter 2009/2010 durchgeführt werden (Bemerkung: Bis anfangs März 2010 haben wir noch nichts erhalten).

## **Mitgliederanlass SPAR Handels AG**

Das St.Galler Familienunternehmen in St.Gallen/Winkeln, hat sich in den letzten 20 Jahren zur Nummer 6 in der Schweizer «Grossverteiler-Hitliste» entwickelt. Mit einem Marktanteil von 2.2% und einem Umsatz von 957 Mio. Franken ist die in St.Gallen entstandene SPAR Gruppe in der Schweiz weit verbreitet.

Rund 120 Mitglieder des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen hatten am 26. Oktober 2009 Gelegenheit, das eindruckliche, grösstenteils neu erstellte Logistikcenter der SPAR Handels AG in St.Gallen zu besichtigen.

Daniel Rietmann, Vizepräsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen, begrüßte die zahlreichen, interessierten Mitglieder und bedankte sich für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, das Logistikcenter hautnah zu erleben.

### **Spar Schweiz stammt aus St.Gallen**

Vorgängig zum Rundgang wurden die Mitglieder durch Stefan Leuthold, VR-Präsident der SPAR Gruppe, kurz in die Geschichte der SPAR Handels AG eingeführt. Im Anschluss daran informierte Wolfgang Frick, SPAR Marketingleiter, zu Kennzahlen, Entwicklung, Kundenverhalten und zum erfolgreichen Geschäftsgang der SPAR Schweiz sowie zum internationalen SPAR Ladenkonzept. Wohl kaum jemand der Anwesenden wusste, dass die SPAR Handelskette 1932 in Holland unter dem Motto «Vom gemeinsamen Handeln profitieren wir alle» mit dem Symbol der Tanne gegründet wurde. DE SPAR ist holländisch und heisst auf Deutsch «Tanne» – das SPAR-Logo war geboren. Die SPAR Gruppe Schweiz jedoch hat ihre Wurzeln in St.Gallen. Schon im Jahre 1761 gründeten die Vorgänger des heutigen Familienunternehmens in St.Gallen hinter dem Laurenzen-Turm ein «Spezereigeschäft».

1989 unterzeichnete Juan M. Leuthold den Franchiservertrag mit der SPAR International. Heute sind in die SPAR Schweiz 158 SPAR und EUROSPAR Märkte, acht TopCC Cash & Carry Abholmärkte sowie die Belieferung von Dritten integriert.

### **Die ganze Welt kauft bei SPAR**

Wolfgang Frick gab interessante Informationen und Kennzahlen über die SPAR Schweiz sowie SPAR International. Beachtenswert ist, dass die SPAR International die weltweit grösste freiwillige Handelskette ist und auf der ganzen Welt über 13'000 SPAR Supermärkte existieren. Abschliessend informierte Egon Baumgärtner, SPAR Logistikleiter, über das für die St.Galler «Gewerbler» wahrscheinlich spannendste Thema: «Lagerbau und Logistik». Das im Jahr 2008 neu erbaute Lager wurde nach den neusten ökologischen sowie technologischen Erkenntnissen gebaut und es wird nach

diesen Grundsätzen bewirtschaftet. Im Anschluss an den theoretischen Teil konnten sich die Mitglieder des GV Stadt auf einem Rundgang durch die Lager selbst von der Effizienz der Lagerbewirtschaftung und der Frische der Produkte überzeugen. In 6 Gruppen wurden die Mitglieder durch die Warenannahme, den Non-Food Bereich, die Kühllager für Früchte, Gemüse, Fleisch und Milchprodukte geführt. «Diesen Anlass hätte man besser im Hochsommer durchgeführt», meinten einige Mitglieder. Beim Besichtigen der einzelnen Klimazonen bewegte man sich in einem riesigen Kühlschrank bei frischen 4-7° C. Überall waren riesige Mengen an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs unter idealen Klimabedingungen gelagert. Mit einem ausgeklügelten System wird darauf geachtet, dass im Foodbereich stets nur frische Waren lagernd sind. Das Verfalldatum wird strengstens überwacht.

### Bewirtschaftung auf einer Fläche von fünf Fussballfeldern

Am meisten beeindruckte jedoch die Grösse der gesamten Anlage. Insgesamt stehen 33'000 m<sup>2</sup> Lagerfläche zur Verfügung. Der Neubau weist eine Raumhöhe von 22 Metern auf und ist in zwei Lagergeschosse unterteilt. Insgesamt stehen 14'000 Lagerplätze zur Verfügung, welche mit über 90 Staplern und Elektrofahrzeugen bedient werden. Der Transport zwischen den einzelnen Hallen und Geschossen wird durch eine kombinierte Förderanlage mit Paletten und Rollcombis rationell erledigt.



*Aufmerksame Zuhörer*



*Stefan Leuthold  
Präsident und Delegierter  
des Verwaltungsrates*



*Balance-Akt – Hubstapler  
mit einer Palette Soft-  
getränken in schwindel-  
erregender Höhe*



*Rundgang in den  
Lagerhallen der SPAR  
Handels AG*

Die Kommissionierung der einzelnen Bestellungen erfolgt mit einem modernen «Pick by Voice» System, welches über Funkverbindung arbeitet. Die Stimme, Lydia genannt, dirigiert die für die Kommissionierung zuständige Person von Produkt zu Produkt, wobei jeder Handgriff durch den Mitarbeitenden mit seiner Stimme bestätigt werden muss. Lydia «duldet» keine Fehler und Versäumnisse. Sie ist erst zufrieden, wenn jeder vom Kunden gewünschte Artikel auf dem Palett liegt. Durch diese klar strukturierte Arbeitsweise und die Stimmbestätigung liegt die Fehlerquote gerade noch bei 1 zu 5000. Die gesamte Bereitstellung der einzelnen Produkte erfolgt somit ohne Papier. Nach Abschluss des eindrucklichen Rundgangs durch das Logistikcenter fand ein gemeinsamer, durch den Gewerbeverband und die SPAR Handels AG offerierter, Apéro statt, welcher den interessanten und informativen Abend auch gesellschaftlich abrundete.

### **Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes St.Gallen**

Im Berichtsjahr formierte sich die Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes neu. Die Eckwerte präsentieren sich wie folgt:

Träger: Gewerbeverband der Stadt St.Gallen  
HEV Stadt St.Gallen  
WISG

*Ziel: **einzigste Interessengruppe für die Anliegen von Wirtschaft und Hauseigentum in der Stadt St.Gallen***

1. Die Wirtschaftsgruppe (WIGR) dient der Meinungsbildung und dem parlamentarischen Einsatz ihrer Mitglieder im Interesse und zum Wohle der Wirtschaft und des Hauseigentums. Sie nimmt rechtzeitig Einfluss auf die Meinungsbildung, dies auf der Grundlage von Vernehmlassungen und Stellungnahmen der Trägerverbände.
2. Sie befasst sich vorrangig mit wirtschaftsrelevanten Vorlagen. Zudem beobachtet sie im Gesamtinteresse stehende politische und wirtschaftspolitische Tendenzen, mit dem Ziel, frühzeitig die notwendigen Schritte zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen zu erkennen und mit entsprechenden politischen Mitteln zu unterstützen.

Sekretariat: Gewerbeverband der Stadt St.Gallen

Mitglieder: Der WIGR kann angehören, wer Mitglied einer bürgerlichen Fraktion des Stadtparlamentes ist und eine bürgerliche Politik verfolgt oder Haus- und Grundeigentümer ist. Im Weiteren bekennt er/sie sich zu den obgenannten Zielen.

Themen: Wirtschaft (Standortförderung, Raumplanung, Erreichbarkeit etc.), Finanzen (Steuern etc.), Themen rund um das Haus- und Grundeigentum (Bauplanung etc.)

Die Gruppe trifft sich mindestens ein- bis zweimal jährlich. An diesen Veranstaltungen nehmen auch die Spitzen der drei Trägerverbände (Gewerbe, HEV, WISG) teil. Zu den laufenden Geschäften wird bei Bedarf eine Sitzung einberufen – schwergewichtig soll aber die Kommunikation per E-Mail erfolgen. Die Haltungen der Verbände werden durch deren Geschäftsführer kommuniziert.

Am 25. November 2009 traf sich die Wirtschaftsgruppe zum ersten Gedankenaustausch.

Die Wirtschaftsgruppe setzt sich aus folgenden 23 Mitgliedern zusammen:

<i>Name, Vorname</i>	<i>Parteizugehörigkeit</i>
Adam Patrizia	CVP
Baumgartner Christoph	FDP
Bühler Roman Claudio	FDP
Cassani Peter	SVP
Deuel-Zumstein Jennifer	FDP
Dornier Roger, Dr.	FDP
Eckstein Karl, Prof. Dr.	SVP
Frei-Grimm Barbara, Dr.	FDP
Frommenwiler René	SVP
Gugg René	SVP
Hofstetter Johannes	SVP
Keller Felix	FDP
Keller Guido	CVP
Keller Michel	SVP
Meyer Thomas	CVP
Rietmann Daniel	FDP
Rosenblum Stefan	CVP
Schneider-Gallati Philip	CVP
Seger Heinrich	SVP
Stauffacher Daniel	CVP
Tschirky Boris	CVP
Winter-Dubs Karin	SVP
Wirth Rolf	FDP

## Jahresbericht 2009 der Genossenschaft OLMA Messen St.Gallen

Mit 7 Eigenmessen, 8 Gastmessen und insgesamt 103 Veranstaltungen sowie über 770'000 Besuchern konnte die Genossenschaft OLMA Messen St.Gallen trotz Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2009 den Betriebsertrag mit knapp CHF 28 Mio. gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Vor allem die beiden wichtigsten Messen OLMA und OFFA, aber auch der Bereich Congress Events, erreichten sehr erfreuliche Ergebnisse. Der Anteil der OLMA am Gesamtergebnis beträgt 63%, derjenige von Congress Events und OFFA 13% bzw. 12%.

Die sehr gute Entwicklung der OLMA Messen der letzten Jahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2009 fort. Der erwirtschaftete Cash Flow übersteigt sogar den Rekordwert des Jahres 2008 nochmals um CHF 800'000 und erreicht CHF 7,5 Mio. oder 27% des Betriebsertrages. Das gute Ergebnis wird für Überabschreibungen auf den Immobilien verwendet. Das restliche Anlagevermögen konnte auf 0 abgeschrieben werden. Von insgesamt getätigten CHF 7,3 Mio. Abschreibungen waren nur 2,1 Mio. betriebsnotwendig. Die Verschuldung konnte erneut merklich um CHF 3,3 Mio. auf noch CHF 35,2 Mio. reduziert werden.

Das Ergebnis des Studienwettbewerbes für ein Kongress- und Konferenzhotel am Standort der ehemaligen Degustationshalle 7 (Projektitel KKH 6), wurde vom Begleitgremium dem Verwaltungsrat anfangs Dezember 2009 zum Entscheid vorgelegt. Von den beiden nach einer Überarbeitung verbleibenden zwei Projekten, hat sich der Verwaltungsrat dabei einstimmig für das Projekt «Cornerfield» der Rheintaler Architekten Hutter Nüesch entschieden. Zur Realisierung des Projektes mit grosszügigen Kongressräumen in den vier Sockelgeschossen und einem 10-stöckigen Hoteltrakt braucht es einen Gestaltungsplan, dessen Vorbereitung bereits an die Hand genommen wurde. Bei plangemäsem Verlauf des Gestaltungsplanverfahrens sowie der weiteren Projektierungsschritte sollte im Jahr 2012 mit der Überbauung begonnen werden können. Im besten Fall könnte so eine Eröffnung auf die OLMA 2013 erfolgen.



Zur Finanzierung des Projekts KKH 6 mit einem Kostenrahmen von ca. CHF 50 Mio. werden CHF 13 Mio. Eigenmittel (Netto Cash Flow 2010 – 2013), CHF 25 Mio. Baukredite und CHF 12 Mio. neues Genossenschaftskapital benötigt. Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, der Delegiertenversammlung vom 24. April 2010 eine entsprechende Kapitalerhöhung zu beantragen. Schon an dieser Stelle rufe ich all jene Einzelpersonen und Firmen, die am Genossenschaftskapital des städtischen Gewerbeverbandes in Höhe von CHF 1,028 Mio. beteiligt sind, dazu auf, sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen. Zur Realisierung des für die weitere Entwicklung der OLMA Messen dringend notwendigen Kongress- und Konferenzhotels ist die Genossenschaft OLMA Messen auf die breite Unterstützung durch Industrie und Gewerbe dringend angewiesen.

*Dr. Elmar M. Jud*  
*Verwaltungsrat OLMA Messen St.Gallen*

#### STADT ST.GALLEN – DIE ABSTIMMUNGEN 2009 IM ZAHLENSPIEGEL

	Ja	in %	Nein	in %	Total	Total
<b>8. Februar 2009</b>						
Aufbau und Betrieb eines Glasfasernetzes (JA-Parole des Gewerbeverbandes)	<b>18'044</b>	<b>82%</b>	3'902	18%	21'946	100%
<b>29. November 2009</b>						
Änderung der Bauordnung (Schutzverordnung über die künstlerisch oder geschichtlichen wertvollen Bauten) (JA-Parole des Gewerbeverbandes)	9'313	43%	<b>12'317</b>	<b>57%</b>	21'630	100%

**Jahresrechnung 2009****ERFOLGSRECHNUNG****Erträge**

Ordentliche Mitgliederbeiträge .....	126 395.—
<i>Debitorenverluste</i> .....	- 502.50
Kapital- und Wertschriftenertrag/neutraler Ertrag .....	3 246.60

**Total Erträge** ..... **129 139.10**

**Aufwände**

Beitrag Geschäftsstelle .....	65 000.—
MWSt auf Beitrag Geschäftsstelle .....	4 940.—
HV/Präsidium/Vorstand/Revision .....	14 712.—
Wirtschaftsgruppe Stadtparlament .....	1 019.65
Delegationen/Anlässe .....	4 503.70
Beiträge an Vereine/Verbände .....	3 300.—
Drucksachen/Kopien .....	5 147.40
Porti/swisscom .....	4 295.70
Mitgliederwerbung .....	512.50
Einlage Fonds für Aktionen .....	25 000.—
Verschiedene Aufwände .....	499.70

**Total Aufwände** ..... **128 930.65**

**Gewinn 2009** ..... **208.45**

**Kontrolltotal** ..... **129 139.10**



**Jahresrechnung 2009****BILANZ per 31. Dezember 2009**

<b>Aktiven</b>		
Postcheck .....	22 598.85	
Bank .....	226 232.60	
Debitoren .....	871.55	
Debitor Verrechnungssteuer .....	996.40	
Verrechnungskonti .....	—.—	
Wertschriften .....	17 002.—	
Anteilscheine OLMA .....	11 700.—	
Beteiligung Geschäftsstelle .....	1.—	
<b>Passiven</b>		
Kreditoren .....		20 863.45
Transitorische Passiven .....		1 270.—
Rückstellung OLMA-Zinsen .....		11 057.35
Rückstellung für Aktionen .....		165 200.—
Rückstellung Jubiläum 2011 .....		20 000.—
Vermögen am 1.1.2009 .....	60 803.15	
<b>Gewinn 2009 .....</b>	<b>208.45</b>	
Vermögen am 31.12.2009 .....		61 011.60
	<b>279 402.40</b>	<b>279 402.40</b>

**Jahresrechnung 2009****RÜCKSTELLUNG  
FONDS FÜR AKTIONEN 2009**

Stand 1. Januar 2009 .....		143 200.—
Abstimmungen .....	3 000.—	
Zuweisung aus Rechnung 2009 .....		25 000.—
	3 000.—	168 200.—
<b>Stand 31. Dezember 2009 .....</b>	<b>165 200.—</b>	
	168 200.—	168 200.—

**RÜCKSTELLUNG  
JUBILÄUM 2011**

Stand 1. Januar 2009 .....		—.—
Bezug .....	—.—	
Zuweisung .....		20 000.—
	—.—	20 000.—
<b>Stand 31. Dezember 2009 .....</b>	<b>20 000.—</b>	
	20 000.—	20 000.—

## **Bericht der Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2009 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

9500 Wil, 25. Februar 2010 / pc

GEBERT TREUHAND

U. Gebert  
Zugelassener Revisionsexperte

P. Coppola

## **Geschäftsprüfungsbericht 2009 der Verbandsrevisoren**

Im Sinne von Art. 29 lit. b) der Statuten haben wir die Geschäftsführung des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft. Dabei stützten wir uns bezüglich der Jahresrechnung 2009 auf den Bericht der Gebert Treuhand, Wil, welche den Gesamtabchluss der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen und des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft hat. Dieser Revisionsbericht empfiehlt eine vorbehaltlose Abnahme der Jahresrechnung 2009.

Unsere Prüfungen zur Geschäftsführung basierten auf der Einsichtnahme in die Protokolle und der mündlichen Auskunftserteilung durch den Geschäftsführer. Unsere Revisionsfeststellungen werden wir im Rahmen der Sitzung vom 10. März 2010 dem Vorstand des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen erläutern.

Übereinstimmend mit der Gebert Treuhand, Wil, stellen wir Ihnen folgende Anträge:

Die Jahresrechnung 2009 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen sei unter gleichzeitiger Entlastung der ausführenden Organe zu genehmigen.

Dem Präsidenten, dem Vorstand, dem Geschäftsführer und dem Personal der Geschäftsstelle sei für die geleistete Arbeit der verdiente Dank auszusprechen.

St.Gallen, den 1. März 2010

Die Revisoren:

Markus Bollhalder  
Ruedi Preisig

**Beantragtes Budget 2010**

Bezeichnung	BUDGET 2010	IST 2009
<b>ERTRAG</b>		
Ordentliche Mitgliederbeiträge	127 000	126 395
Debitorenverluste	- 500	- 502
Kapital- und Wertschriftenertrag	2 500	3 246
<i>Total Erträge</i>	<i>129 000</i>	<i>129 139</i>
<b>AUFWAND</b>		
Beitrag Geschäftsstelle	69 900	69 940
HV/Präsidium/Vorstand/Revision	15 000	14 712
Wirtschaftsgruppe Stadtparlament	1 500	1 020
Delegationen/Mitgliederanlässe	31 000	4 504
Beiträge an Vereine/Verbände	3 500	3 300
Drucksachen/Kopien	9 000	5 147
Porti/swisscom	5 500	4 296
Mitgliederwerbung	2 000	512
Verschiedene Aufwände	1 500	500
<i>Total Ausgaben</i>	<i>138 900</i>	<i>103 931</i>
Einlage Fonds für Aktionen	0	25 000
<i>Total Aufwände</i>	<i>138 900</i>	<i>128 931</i>
<b>GEWINN/VERLUST</b>	<b>- 9 900</b>	<b>208</b>

**175 Jahre Gewerbeverband  
der Stadt St.Gallen**

# **Jubiläums- versammlung**

**vom Montag, 16. Mai 2011,  
17.00 Uhr**

**Reservieren Sie sich diesen Termin**